Region stellt Regeln für die Beregnung auf und Fördergeld für die Klimaanpassung bereit

REGION/GARBSEN. Die Region Hannover schützt das Grundwasser auch in diesem Sommer mit zeitlichen Einschränkungen bei der Beregnung an besonders heißen Tagen. Wie im vergangenen Jahr dürfen vom 1. Juni bis 30. September in der Zeit von 11 bis 17 Uhr und ab einer Temperatur von 27 Grad land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, öffentliche und private Grünflächen wie Parks und Gärten sowie Sportanlagen nicht beregnet werden. Maßgeblich für das Inkrafttreten bleiben die Temperaturdaten der Flughafen-Wetterstation Langenhagen.

Unabhängig von Tageszeit und Temperatur erlaubt bleiben klimaangepasste Bewässerungstechniken in der Landwirtschaft, etwa Tröpfchenbewässerung mit Düsenwagen, sowie punktgenaue Beet- und Baumbewässerungen. Auch die Nutzung von gespeichertem Regenwasser, etwa aus Zisternen, ist jederzeit möglich.

„Die Jahre 2023 und 2024 waren vergleichsweise wasserreich, aber die Grundwassersituation in der Region Hannover ist nach wie vor kritisch. Die Regeln für die Beregnung im Sommer bleiben deshalb in den kommenden Jahren ein wichtiger Bestandteil unserer Wasserstrategie, damit auch in den kommenden Jahrzehnten ausreichend Wasser für alle da ist", erläutert Umweltdezernent Jens Palandt. „Die Einschränkungen sind so moderat wie möglich und beschränken sich auf Zeiträume, an denen die Verdunstungsverluste am höchsten sind. Unsere Erfahrungen der vergangenen Jahre und zahlreiche Gespräche mit Sportvereinen und der Landwirtschaft zeigen: Die Regeln sind gut umsetzbar und stoßen auch bei den betroffenen Gruppen größtenteils auf Verständnis."

Verstöße gegen die Vorgaben zur Beregnung können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden. „In den vergangenen beiden Jahren sind wir mit wenigen aufklärenden Gesprächen und ohne Strafen ausgekommen. Das ist auch in diesem Jahr das Ziel", so Palandt.

Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Wassernutzung sind unter www.hannover.de/wassernutzung abrufbar.

REGION UNTERSTÜTZT VEREINE UND KOMMUNEN MIT EINER MILLION EURO

Um Sportvereine und Kommunen bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu unterstützen, setzt die Region Hannover zudem ihre Förderrichtlinie „Klimafolgenanpassung" fort und stellt dafür in diesem Jahr eine Million Euro bereit. „Die zunehmenden Wetterextreme stellen auch Kommunen und Sportvereine vor enorme Herausforderungen. Wir fördern deshalb alle Maßnahmen, die die Auswirkungen des Klimawandels dauerhaft abmildern", sagt Palandt.

Dazu gehören Projekte, die die Grundwassernutzung im Sommer verringern – zum Beispiel Sportplatzbeläge, die nicht gewässert werden müssen, smarte Bewässerungssysteme oder Zisternen zum Speichern von Regenwasser. Aber auch die Entsiegelung und Begrünung von Flächen oder Maßnahmen zum Hochwasserschutz sind förderfähig.

Die Höchstfördersumme beträgt 50.000 Euro je Projekt. Antragsberechtigt sind Kommunen und kommunale Tochterunternehmen sowie alle eingetragenen Sportvereine, die dem Stadtsportbund Hannover oder dem Regionssportbund Hannover angehören. Alle Informationen gibt es unter www.hannover.de/klimaanpassungsrichtlinie-region.

Die Stadt Garbsen arbeitet aktuell daran, Schulhöfe zu entsiegeln und zu begrünen. Den Anfang macht die Pflanzung von zwei Bäumen auf dem Schulhof der Oberschule Garbsen im Stadtteil Auf der Horst. Bäume binden CO und Feinstaub, schaffen ein angenehmes Mikroklima, spenden Schatten und verbessern die Luftqualität. Aus diesem Grund hat die Region Hannover die Maßnahme mit rund 10.000 Euro bezuschusst.

Termine der katholischen Kirchen

SEELZE. Die katholischen Kirchengemeinden in Seelze und Letter geben diese Termine bekannt.

Heilige Dreifaltigkeit: Sonntag, 25. Mai, 11 Uhr Heilige Messe. Dienstag, 27. Mai, 9 Uhr Rosenkranzgebet; 19 Uhr Liturgieausschuss. Donnerstag, 29. Mai (Himmelfahrt), 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Almhorster Wald. Sonntag, 1. Juni, 11 Uhr Abenteuer Kirche, Wort-Gottes-Feier, anschließend Kirchencafé; 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Rathausplatz.

St. Maria Rosenkranz Letter: Samstag, 24. Mai, 18.30 Uhr Vorabendmesse. Dienstag, 27. Mai, 14.15 Uhr Rosenkranzgebet; 15 Uhr Heilige Messe. Mittwoch, 28. Mai, 18.30 Uhr Vorabendmesse. Freitag, 30. Mai, 14.15 Uhr Rosenkranzgebet; 15 Uhr Eucharistische Anbetung. Samstag, 31. Mai, 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Gottesdienst in Stephanus

BERENBOSTEL . Am Sonntag, 25. Mai, findet um 10.30 Uhr ein Gottesdienst mit Pastor Torsten Ernst in der Stephanuskirche in Berenbostel statt.

Am Nachmittag um 14.30 Uhr ist der Spielenachmittag für Jung bis Alt im Gemeindehaus in der Stephanusstraße 22.

Gottesdienst an Himmelfahrt

DEDENSEN . Der Himmelfahrtsgottesdienst findet am Donnerstag, 29. Mai, um 11 Uhr vor der Kirche in Dedensen statt. Der regionale Gottesdienst des Kirchengemeindeverbandes Süd-Land wird vom Posaunenchor Luthe begleitet. Der Gottesdienst wird von Pastorin Wiebke Dankowski gehalten. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Im Anschluss gibt es Kirchenkaffee.

Gottesdienste der katholischen Gemeinden

GARBSEN. Folgende Gottesdienste der katholischen Kirchen finden statt.

Corpus Christi: Sonntag, 25. Mai, 9 Uhr Familienmesse als Dank-Gottesdienst der Erstkommunionkinder. Mittwoch, 28. Mai, 9 Uhr Heilige Messe. Samstag, 31. Mai, 17 Uhr Vorabendmesse.

St. Maria Regina: Mittwoch, 28. Mai, 17 Uhr Rosenkranzgebet, anschließend Treffen im Pfarrheim. Donnerstag, 29. Mai Christi Himmelfahrt, 9 Uhr Heilige Messe und Rosenkranz, anschließend gemeinsames Frühstück. Freitag, 30. Mai, 18.30 Uhr Pfingstnovene. Samstag, 31. Mai, 18.30 Uhr Pfingstnovene. Sonntag, 1. Juni, 9 Uhr Familienmesse, anschließend Sonntagscafé; 18.30 Uhr Pfingstnovene.

St. Raphael: Samstag, 24. Mai, 16.30 Uhr Heilige Messe in Polnisch. Sonntag, 25. Mai, 11 Uhr Heilige Messe. Donnerstag, 29. Mai Christi Himmelfahrt, 11 Uhr ökumenischer Gottesdienst am Schwarzen See. Freitag, 30. Mai, 16.15 Uhr Rosenkranzgebet; 17 Uhr Heilige Messe. Sonntag, 1. Juni, 11 Uhr Heilige Messe, Kinderkirche im Pfarrheim.

NABU: Vögel bei anhaltender Trockenheit unterstützen

REGION. Die Trockenheit macht nicht nur den Pflanzen zu schaffen – auch die heimische Vogelwelt leidet zunehmend unter ausbleibendem Regen, versiegelten Flächen und fehlender Nahrung. Doch Gartenbesitzende können viel tun, um Amsel, Zaunkönig & Co. in der trockenen Jahreszeit zu unterstützen. Gerade jetzt ist ein naturnah gestalteter Garten mit Wasserstelle, Lehmpfütze und heimischen Gehölzen mehr als nur ein schöner Anblick – er wird zur lebensrettenden Oase für viele Vogelarten.

Wenn es nicht regnet, finden Vögel kaum natürliche Wasserstellen. Deshalb sind Vogeltränken besonders wichtig. Schon eine einfache flache Schale kann wertvolle Dienste leisten – vorausgesetzt, das Wasser wird täglich erneuert und die Schale regelmäßig mit heißem Wasser gereinigt, um Keime abzutöten. Wichtig ist: Die Wasserstelle sollte erhöht stehen, um Katzen und andere Fressfeinde fernzuhalten. Ein oft übersehener Aspekt: Viele Vögel, besonders Schwalben, brauchen feuchten Lehm zum Nestbau. Doch genau dieser fehlt immer häufiger – versiegelt durch Asphalt und Beton, während die anhaltende Trockenheit ihr Übriges tut. Wer ihnen helfen möchte, legt im Garten eine einfache Lehmpfütze an. Dafür braucht es nur Lehm, Wasser und etwas Stroh, angerührt in einer flachen Mulde oder Wanne. Wichtig: Die Pfütze sollte in Nestnähe liegen und möglichst offen sein, damit Räuber keine Deckung finden.

Ein vogelfreundlicher Garten bietet mehr als Wasser. Heimische Gehölze wie Weißdorn, Holunder oder Schlehe tragen nährstoffreiche Beeren, die viele Vogelarten ernähren – besonders in Trockenzeiten, wenn Insekten seltener sind. Auch sogenannte „Unkräuter", Laubhaufen oder Kompost bieten wertvolle Lebensräume. Der Weißdorn allein zieht Hunderte Insektenarten an – eine wichtige Nahrungsquelle für insektenfressende Vögel wie den Zilpzalp.

Strukturvielfalt ist das A und O eines naturnahen Gartens. Wildrosenhecken, Totholzhaufen, offene Natursteinmauern und ein Komposthaufen bieten Nahrung, Schutz und Nistmöglichkeiten. Künstliche Nisthilfen – vor allem Halbhöhlen für seltenere Arten wie den Gartenrotschwanz – sind besonders hilfreich, wenn alte Bäume fehlen. Und: Verzichten Sie auf Pestizide! Sie vergiften nicht nur Insekten, sondern auch deren gefiederte Fresser.

Wer heute seinen Garten naturnah gestaltet, tut aktiv etwas für den Erhalt der Artenvielfalt. Besonders während der aktuellen Trockenheit kommt es auf jedes Wasserbecken, jede Beere und jede schattige Ecke an. Mit einfachen Mitteln schaffen Gartenbesitzende kleine Paradiese – in denen Vögel nicht nur überleben, sondern auch singen, baden und brüten können.

Stadtbibliothek Seelze bleibt am 30. Mai geschlossen

SEELZE. Die Stadtbibliothek Seelze bleibt am Freitag, 30. Mai, in Folge des vorangegangenen Feiertags zu Christi Himmelfahrt geschlossen. Die Stadt Seelze bittet alle Nutzerinnen und Nutzer um Verständnis.

Falls Inhaberinnen und Inhabern eines gültigen Bibliotheksausweises über das verlängerte Wochenende rund um Christi Himmelfahrt und den darauffolgenden zusätzlichen Schließtag der Lesestoff ausgehen sollte, lohnt sich ein Blick in den Online-Katalog der Stadtbibliothek. Dieser ist im Internet auf der Seite www.bibkataloge.de/seelze zu finden. So können sie bequem von zuhause neue Lektüren sowie Hörbücher entdecken.

Über ihr Online-Konto können Nutzerinnen und Nutzer ihre entliehenen Medien auch ganz unkompliziert und unabhängig von den Öffnungszeiten verlängern. Außerdem können sie Vormerkungen vornehmen und bekommen eine Benachrichtigung sobald es wieder verfügbar ist.

Die Stadtbibliothek ist in der Regel montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Telefonisch sind die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek unter (05137) 94559 erreichbar. Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Seite www.seelze.de/stadtbibliothek.

Region, Stadt und aha einigen sich auf Lösung für „blaue Tonne"

REGION. Region und Landeshauptstadt Hannover haben gemeinsam mit dem kommunalen Entsorgungsdienstleister aha eine Verabredung für das Aufstellen „blauer Tonnen" für die Altpapierentsorgung getroffen. Kern der Regelung ab dem 1. August ist, dass die Behältnisse grundsätzlich wie auch bisher auf den privaten Häusergrundstücken stehen sollen. In den Fällen, in denen das nicht geht oder das Bereitstellen für die Abholung nicht möglich ist – insbesondere in dichtbesiedelten Stadtteilen –, dienen Container auf den rund 280 Wertstoffinseln als Alternative. Sollte die die nächste Wertstoffinsel weiter entfernt sein als 300 Meter (Radius), können geeignete Sonderplätze im öffentlichen Raum ausschließlich für Papiercontainer als Sammelcontainer im Rahmen des Wertstoffinselkonzeptes neu eingerichtet werden.

„Die Entscheidung für die ‚blaue Tonne' ist richtig, weil wir damit die Effizienz und Nachhaltigkeit der Altpapiersammlung steigern. Zugleich ergibt sich in dicht besiedelten Quartieren ein Platzproblem. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung und aha haben wir jetzt eine praktikable Lösung für den Start gefunden. Ob weitere Anpassungen nötig sind, wird sich in der Praxis zeigen", sagt Jens Palandt, Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen der Region Hannover sowie Vorsitzender des Zweckverbands Abfallwirtschaft Region Hannover.

hintergrund der jetzt getroffenen Regelung ist, dass ab dem 1. August dieses Jahres in der kompletten Region Hannover die „blaue Tonne" Altpapiersäcke ersetzt. „Blaue Tonnen" sind in der Regel schwarze Abfallbehältnisse, deren blaue Deckel Altpapierentsorgung signalisieren. Wenn Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer keinen Standplatz auf ihrem Grundstück finden, führt aha zunächst Standplatzberatungen durch.

Die Altpapiercontainer auf den Wertstoffinseln werden durch aha weiterhin wöchentlich geleert. Bei Bedarf kann die Leerung öfter erfolgen. Region und Stadt Hannover sowie aha haben vereinbart, die Regelung nach einem Jahr auf Funktionalität zu überprüfen. Altpapier wird ab August grundsätzlich nur noch abgeholt, wenn es von den Einwohnern in Tonnen oder Containern entsorgt wurde. Lose Bereitstellungen am Straßenrand machen das Papier, insbesondere bei feuchter Witterung, für eine qualitative Verwertung unbrauchbar und sind somit nicht im Sinne der Abfallsatzung. Künftig sollen lose Bereitstellungen durch Beratung und Sensibilisierung minimiert und später bei Missachtung auch geahndet werden.

Familienanzeigen

60 Jahre
Hand in Hand

DURCH DICK & DÜNN
DURCH GUTE & SCHLECHTE ZEITEN
DURCH HÖHEN & TIEFEN
DURCH FREUDE & TRÄNEN

Herzlichen Glückwunsch
zur Diamantenen Hochzeit

Marlies und Friedhelm Dahle
Osterwald, 29. Mai 2025
Alles Gute und Liebe von Euren
Kindern, Großkindern und Urenkeln

17928701_000125

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
(Franz Kafka)

Peter Kluth

* 04. Januar 1936 † 06. Mai 2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Edda
Thomas und Bettina
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung fand bereits im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Begleitet durch Fehrensen Bestattungen
Hauptstraße 213, 30826 Garbsen, Telefon (05131) 443 55 57

17903001_002625

Wenn Ihr an mich denkt seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Rosemarie Ebeling
geb. Neumann
* 24.06.1936 † 12.05.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder mit Familie

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Brüsewitz- Wegener Bestattungen,
Im Stühe 40, 30826 Garbsen, Tel. 05131 487 11 42

17539701_000125

"Der Verstand sagt, es ist gut, so wie es ist.
Du musst nicht mehr leiden.
Aber das Herz sagt, wir hätten dich gerne noch bei uns!"

Horst "Schlappi"Hardt

* 3. 7. 1941 † 2. 5. 2025

In liebevoller Erinnerung:
Deine Inge
Ulrike, Thomas und Christopher
Detlev, Sonja und Jacqueline

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 5. Juni 2025, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle Schloß Ricklingen, Lönsweg 19, 30826 Garbsen, statt.

Unbescheiden-Wöbbeking Bestattungen, Wunstorfer Straße 2, 30926 Seelze

17917201_000125

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Günter Behrens

* 30.07.1938 † 13.05.2025

In Liebe
Deine Marianne
Christian und Friederike
Sabine und Christoph
die Enkel Philipp, Stefan, Franziska und Sebastian
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 27.05.2025 um 11.00 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Alt-Garbsen, Alte Ricklinger Straße 23, statt.

Kriewald Bestattungen, Calenberger Str. 31, 30823 Garbsen, Tel: 05137/73377

17311101_002625

Du siehst den Garten nicht mehr grünen.
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen.
Hast stets geschafft, manchmal gar über Deine Kraft.
Alles hast Du gern gegeben. Liebe, Arbeit war Dein Leben.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruhe still und unvergessen.

Wir trauern um unsere liebe Mama und Oma

Anita Wolff
geb. Kauhsen
* 16. Januar 1945 † 5. April 2025

Wir vermissen Dich:
Karsten Wolff
Bettina Davies
mit Familien

Die Urnenbeisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Henschel Bestattungen, Garbsen-Berenbostel, Tel. 05131 - 7979

17290801_002625

FAMILIENANZEIGEN

Traueranzeigen · Geburtsanzeigen · Glückwünsche

Familienanzeigen ganz einfach telefonisch oder per E-Mail aufgeben!

in der UMSCHAU

Tel.: 0800 - 154 42 33
*kostenlose Servicenummer
E-Mail: familienanzeigen@madsack.de

Rat und Hilfe im Trauerfall

- Tag und Nacht
- Hausbesuche
- Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
- Bestattungen auf jedem Friedhof
- In- und Auslandsüberführungen
- Eigene moderne Trauerhalle
- Trauerbegleitungsgruppen
- Bestattungsvorsorgekonzepte

Henschel Bestattungen

Berenbostel - Im Rehwinkel 14 Tel.: (0 51 31) 79 79
Garbsen - Auf dem Spanne 2a Tel.: (0 51 37) 79 79 9
Osterwald - Hauptstraße 138a Tel.:(0 51 31) 90 70 70
www.henschel-bestattungen.de

34096901_002624